

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche  
Johanneskirche  
Citykirche Offener St. Jakob



MIT BEILAGE  
Fastenkalender 2023



WIE VIELE  
DER 6000  
ESSBAREN PFLANZEN  
WELTWEIT WERDEN  
HEUTZUTAGE IN DER  
LEBENSMITTELPRODUKTION  
VERWENDET?

200 (SA)  
4000 (KU)  
350 (MI)

WAS SIND DIE  
WICHTIGSTEN  
STICHWORTER RUND UMS  
THEMA AGRARÖKOLOGIE?

Ernährungssouveränität, Artenvielfalt,  
Austausch von Wissen. (ON)  
Bioproduktion, externe  
Zertifizierung, fairer Handel. (BA)  
Zugang Wasser, Verbesserung  
der Bodengesundheit,  
lokales Saatgut. (LE)

SAISON  
KALENDER  
BESTE ZEIT FÜR GEMÜSE UND OBST  
AUS REGIONALEM ANBAU  
2023

Nachhaltig durch  
das ganze Jahr!

Unter den richtigen  
Antworten verlosen wir  
einen Saisonkalender für  
Obst und Gemüse, umwelt-  
und klimaschonend auf  
Graspapier gedruckt.

Quelle: Ackermann  
Kunstverlag

WAS SIND CASH CROPS?

Südf Früchte, die vor der Reife  
gepflückt werden und zu hohen  
Preisen in Europa oder den  
USA verkauft werden. (RA)  
Landwirtschaftliche Kulturen, die  
am lokalen Markt vorbei für den  
Weltmarkt produziert werden. (IS)  
Früchte von hoher Qualität zu  
einem niedrigen Preis, die den  
Absatzmarkt ankurbeln. (MU)

SEIT 1990 HAT  
SICH DER ANTEIL  
DER TREIBHAUS-  
GÄSE IN DER  
LANDWIRTSCHAFT

nicht verändert (AL)  
verdoppelt (AL)  
verdreifacht (ER)

1

2

3

4

## GEWINNRÄTSEL

# Quiz zur Ernährungssicherheit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Ernährungs-  
sicherheit? Testen Sie es und gewinnen Sie einen nützlichen  
Saisonkalender. Die beiden Buchstaben hinter der richtigen  
Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Die Gewinner:innen werden  
schriftlich benachrichtigt. Der  
Rechtsweg ist ausgeschlossen,  
über die Verlosung wird keine  
Korrespondenz geführt. Eine  
Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung  
unter Angabe Ihrer Anschrift  
bis zum 30. März 2023 an  
unsere E-Mail-Adresse:  
redaktion@  
reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle  
Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich

## LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff  
«Kameramann/  
Kamerafrau» gesucht.



### WEBSITE

www.reformiert-  
zuerich.ch



### YOUTUBE

Reformierte  
Kirche Zürich



### INSTAGRAM

reformierte-  
kirchezuerich



### NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/  
newsletter



### FACEBOOK

Reformierte  
Kirche



### LINKEDIN

Reformierte  
Kirche Zürich

## Veranstaltungen

Start: So, 26. Februar, 10.30h

### Lichtblicke der Menschlichkeit

Eine Predigtreihe von  
Pfarrerin Jacqueline



Sonogo Mettner  
mit Gästen  
Kirche Enge

So, 5. März, 17h

### Gottesdienst

Gospel & Soul  
Mit Malcolm Green  
Kirche Oberengstringen

Mi, 8. März, 17h

### Orgelmärchen

Sacha Rüegg  
Johanneskirche

So, 12. März, 9.30h

### Online-Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich

Pfarrer Patrick Schwarzenbach  
Pfarrerin Priscilla Schwendimann  
Influencerin Anna Rosenwasser



Auf unserem Youtube-  
Kanal jederzeit abrufbar

So, 12. März, 17h

### «Barock um fünf»

Konzert mit  
Sofija Grgur, Cembalo  
Filip Rekieć, Barockvioline  
Alte Kirche St. Niklaus  
Schwamendingen

Fr, 17. März, 19.30h

### Konzert mit Siegfried Fietz «Von guten Mächten

wunderbar geborgen»

Eine Liederreise  
Kirche Oberstrass

So, 26. März, 9.30h

### Online-Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Schlieren

Christoph Morf  
Markus Saxer



Auf unserem Youtube-  
Kanal jederzeit abrufbar

Quelle: Adobe Stock

Di, 28. März, 19.30h

### rock@the church

Selina Baumgartner  
Band  
Mads Dunscombe  
Generations Band  
Ängi Voices  
Kirche Enge







Barbara Becker. Quelle: Lukas Bärlocher

Agrarökologie – so lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen Kampagne, ebenso wie mein eigenes langjähriges Berufsfeld.

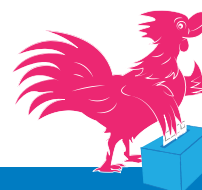
Während meines Studiums der Mathematik und Biologie war ich in einer christlichen Hochschulgruppe engagiert. Unter anderem haben wir uns mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung beschäftigt. Dadurch angeregt wurde die tropische Landwirtschaft mit ihren Fragen der Welternährung, Nachhaltigkeit und der Bewahrung der biologischen Vielfalt zu meinem beruflichen Lebensthema.

Begonnen habe ich diese Laufbahn mit einem Praktikum in Nordkenia. In was für eine andere Welt war ich dort geraten! Schon damals habe ich mich gefragt, ob die westliche Entwicklungshilfe passt, wenn den Nomaden Ackerbau beigebracht werden soll. Damals habe ich mich für eine Doktorarbeit über die essbaren Wildpflanzen der dortigen Flora entschieden. Fortan war mein Schwerpunkt immer im Bereich der Agrarökologie, zumeist in der Forschung für Entwicklungsländer, davon die letzten fast zwanzig Jahre an der ETH Zürich. So konnte ich Forschungsthemen mitbestimmen und junge Wissenschaftler:innen, auch aus dem Süden, auf ihrem Weg begleiten.

Ausgehend von der Frage nach einem alternativen Lebensstil bin ich seinerzeit in der Entwicklungszusammenarbeit

gelandet. Auch nach meiner Pensionierung bleibt diese Frage angesichts des Klimawandels und des Artensterbens aktueller denn je. Mein individuelles Verhalten trägt zur Bewahrung oder Zerstörung der Schöpfung bei. Als Kirchenpflegerin mit dem Ressort Pfarramtliches und OeME (Ökumene, Mission und Entwicklung) kann ich meine langjährigen Erfahrungen in strategischer Planung und der weltweiten Zusammenarbeit in unserer Kirchgemeinde Zürich einbringen. Über Aktionen wie die Fastenkampagne kann ich mich durch Spenden oder die Mitarbeit bei Aktionen für Projekte unserer kirchlichen Hilfswerke einsetzen. Auch Sie sind eingeladen, sich daran zu beteiligen.

**BARBARA BECKER**  
Kirchenpflegerin



KANTONALE WAHLEN

## 23 Synoden-Sitze für Zürich

**Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und die Wahlen der Bezirkskirchenpflegen statt.**

Die Kirchensynode ist das Parlament der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons. Insgesamt besteht das Parlament aus 120 Mitgliedern, die in 18 Wahlkreisen gewählt werden. Auch ausländische Staatsangehörige sind stimmberechtigt, sofern sie der evangelisch-reformierten Kirche angehören.

In den sechs Wahlkreisen der Stadt Zürich werden insgesamt 23 Sitze vergeben, je nach Wohnsitzverteilung der Mitglieder sind es zwischen zwei und fünf Sitze pro Wahlkreis.

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt einen Landwirt im Niger am Mikroskop: Lokales Know-how ist auch in der Schädlingsbekämpfung unabdingbar.  
Quelle: Olivier Girard

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

### REDAKTION

**KIRCHENKREIS VIER FÜNF**  
Alexandra Baumann  
Bettina Bachmann  
Christine Moosmann

## ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

# Über 1 Million Franken Spenden



Auch «Wasser ist Leben» von TearFund Schweiz wurde unterstützt. Quelle: Anna Abdel

**Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat 2022 1,1 Millionen Franken für die Entwicklungszusammenarbeit gespendet. Die Partnerschaften mit den grossen evangelischen Hilfswerken bilden dabei den Schwerpunkt.**

Gesamt 1,1 Millionen Franken gingen letztes Jahr in die globale Entwicklungszusammenarbeit: Die Unterstützung kommt Menschen zugute, die in materieller Not sind, Hunger leiden oder unter schlechten Bedingungen leben. «Wir sehen es als unseren Auftrag an, uns für unterprivilegierte Menschen stark zu machen», so Kirchenpflegerin Barbara Becker. Die Unterstützung von evangelischen Hilfswerken steht im Zentrum: 730 000 Franken gehen ans Heks, das Anfang letztes Jahr mit dem zweiten grossen evangelischen Hilfswerk Brot

für alle fusioniert hat. 170 000 Franken gehen an kleinere Hilfswerke.

Die Kirchgemeinde hat die Partnerschaft mit Mission 21 ausgebaut: Der Spendenbetrag wurde von 150 000 auf 200 000 Franken erhöht. Bei Mission 21 steht Theologie mit anderen Wissensbereichen im Austausch. Bildung führt sozialen Wandel herbei – und wirkt unter anderem fundamentalistischen Strömungen entgegen.

Die Katastrophen- und Nothilfekredite sind jährlich mit 60 000 Franken budgetiert und kommen neben der ukrainischen Bevölkerung via Heks den von Dürre und Hungersnot betroffenen Menschen am Horn von Afrika zugute. «Es ist zentral, dass wir auch dort hinschauen, wo der mediale Fokus gerade nicht ist», sagt Barbara Becker.

## INSTALLATIONSGOTTESDIENST

## Queere Pfarrerin: Amtseinsetzung

Priscilla Schwendimann, Pfarrerin der Mosaic Church, wird am 3. März ins Amt eingesetzt. Bunt, frech, ehrlich und schlicht: Das sind die Gottesdienste der Mosaic Church. Die Installation erfolgt durch Pfarrer Dr. Josef Fuisz und Kirchenpflegerin Dr. Barbara Becker. Als Abschluss der Predigtreihe zu Ruth lautet das Thema: «Gott schreibt auf krummen Linien gerade.»

## LIMMATHALL

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr  
Mit der Mosaic Band, anschl. Apéro

## ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

## Geschichten aus Taiwan

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg wird am 3. März weltweit nach der gleichen Liturgie gefeiert. Vorbereitet haben diesen Gottesdienst dieses Jahr Frauen aus Taiwan. Das Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph. 1, 15). Die Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen.



Die Gottesdienste sind auf unserer Website oder via QR-Code abrufbar.

# Nahrungssicherheit



Tief in den Bergen von Xalápan in Guatemala: Familien werden

**Die diesjährige Ökumenische Kampagne lenkt den Blick auf die katastrophalen Folgen der industriellen Nahrungsmittelproduktion. Eine mögliche Antwort ist die kleinräumige Landwirtschaft: Sie wahrt die Ernährungssouveränität und fördert die Biodiversität.**

Die Nahrungsmittelproduktion aus industrieller Landwirtschaft nimmt weltweit zu: Sie benötigt 75 Prozent Agrarland, ernährt jedoch weniger als ein Drittel der Menschheit. Die Folgen dieser Entwicklung sind Dürren, Landraub und der Rückgang der Artenvielfalt. Theologe und Landwirt Jules Rampini-Stadelmann erklärt es so: «Viele Anbaugelände sind auf den Weltmarkt ausgerichtet. Es entstehen Monokulturen von Feldfrüchten wie Reis, Mais oder Zuckerrohr. Dies hat eine enorme Verarmung zur Folge – von Artenvielfalt und von Wissen.» In Peru hat Jules Rampini-Stadelmann selbst erlebt, dass es im Extremfall zu einer regelrechten Landflucht kommt: Die Monokulturen drücken die Preise. Die Bäuerinnen und Bauern sehen für sich kein Auskommen mehr und ziehen in die Stadt, um in



# dank regionalem Anbau



im Rahmen des Projekts Agridivi in der Agrarökologie ausgebildet. Quelle: Luis Echeverría

einem anderen Sektor Arbeit zu finden. Mit gravierenden Folgen: «Die Äcker wurden völlig vernachlässigt, stattdessen wuchs der kleine Ort innerhalb kurzer Zeit von 2000 auf 40 000 Einwohner:innen an. Dies wiederum führte zu Überbevölkerung und Arbeitslosigkeit», so der Landwirt. Und die Grundnahrungsmittel für die täglichen Mahlzeiten? Sie wurden in noch grösserem Stil aus dem Ausland importiert.

Einen Ausweg aus diesem Teufelskreis bietet laut dem Theologen und Landwirt die Agrarökologie: Sie setzt auf regional ausgerichtete, kleinbäuerliche Landwirtschaft. Diese ermöglicht eine ressourcen- und klimaschonende Nahrungsmittelproduktion in lokalen und regionalen Kreisläufen. «Es geht darum, nichts aus seinem Zusammenhang zu reißen: Weder die Natur, noch die Bäuerinnen und Bauern noch die Nahrungsmittelproduktion», so Jules Rampini-Stadelmann. Er betreibt im Napfgebiet einen kleinen Bauernhof. Seit über zwanzig Jahren engagiert er sich für die Erhaltung kleinbäuerlicher Landwirtschaft. «Agrarökologie beutet

vorhandene Ressourcen wie Land, Wasser, Saatgut und den Menschen nicht aus: Sie ist eine Lebensform, die mit und in der Natur lebt sowie die Landschaft pflegt.» Eine Rückkehr zur Produktionsweise vorindustrieller Agrargesellschaften bedeute Agrarökologie nicht. Vielmehr fördere sie die Gemeinschaft: «Welternährung mit kleinbäuerlicher Landwirtschaft basiert auf dem Prinzip der Eigenverantwortung. Sie ist ökologisch, solidarisch und partizipativ», so der Kleinbauer.

Bereits im Jahr 2008 stellte der Weltagrarrat in einem Bericht fest, dass kleinbäuerliche Strukturen zur Sicherung der Welternährung gefördert werden müssen. Besonders interessant: Verschiedene Studien zeigen, dass Agrarökologie nicht nur die Lebenssituation von Kleinbäuerinnen und -bauern verbessert, sondern die Produktivität sogar steigern kann. «Wo Kleinbauern genügend Land, Wasser, Geld und Handwerkszeug haben, produzieren sie einen deutlich höheren Nährwert pro Hektar als industrielle Landwirtschaft», schreibt die Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Seit 2008 haben



Quelle:  
Pastoralraum  
Luzerner  
Hinterland

*«Welternährung mit  
kleinbäuerlicher  
Landwirtschaft ist  
ökologisch, solidarisch  
und partizipativ.»*

**JULES RAMPINI-STADELMANN**  
*Landwirt im Napfgebiet*

## ÖKUMENISCHE KAMPAGNE 2023

*Für welche Welt wollen wir  
verantwortlich sein?*  
[www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

sich die weltweiten Herausforderungen noch verstärkt: «Durch die Klimakrise gerät die Ernährungssicherheit weiter unter Druck», so Jules Rampini-Stadelmann. Der Schlüssel für die Agrarwende – also den weltweiten Wandel hin zur kleinbäuerlichen Landwirtschaft – liegt für Jules Rampini-Stadelmann in der Bildung: «Das agrarökologische Wissen über traditionelle Methoden geht sonst in kürzester Zeit verloren.»

Ein wichtiger Pfeiler der Agrarökologie ist deshalb der Anbau von lokalen Sorten: Von den weltweit 6000 essbaren Pflanzen gelangen zurzeit gerade mal 200 in die Lebensmittelproduktion. Neun davon landen derart häufig auf unseren Tellern, dass sie zwei Drittel der gesamten pflanzlichen Lebensmittelproduktion ausmachen. Auch ein Bauer aus den Philippinen, Romulo Tabudlong, sagte sich: «Von der Kokosnuss allein kann der Mensch nicht leben.» Romulo Tabudlong wird im diesjährigen Fastenkalender porträtiert. Er besuchte einen landwirtschaftlichen Kurs und erkannte die Möglichkeiten, die sein Land in Sachen Nahrungsmittelanbau bietet. So experimentierte er mit verschiedenen Anbaumethoden und Saatgut. Heute baut er neben Ananaskulturen auch Yams und Taro an. Die robusten Wurzelgemüse überstehen Überschwemmungen und Dürren und können lange gelagert werden.



**KIRCHENKREISVERSAMMLUNG****Rücktritt und Wechsel im Präsidium**

**Ulla Schoch tritt als Präsidentin der Kirchenkreiskommission vier fünf zurück und verlässt das Gremium auf Ende Juni 2023.**

Jürg Haupt, bisheriger Vizepräsident, stellt sich als Nachfolger zur Verfügung und soll an der Kirchenkreisversammlung zur Wahl als Präsident nominiert werden.

Wir wissen es schon seit einiger Zeit: Ulla Schoch hat sich entschieden, ihr Amt als Präsidentin weiterzugeben und aus der Kommission auszutreten. Umsichtig und kompetent hat sie das

Gremium seit Mitte 2019 geführt. Wir bedauern ihren Rücktritt sehr, auch wenn wir verstehen, dass sie sich wieder mehr Zeit für privates und berufliches nehmen will. Wir sind froh, dass Jürg Haupt bereit ist, die Nachfolge zu übernehmen. Mit seinem Hintergrund als Pädagoge und Schulleiter, seinen vielfältigen kirchlichen Erfahrungen und seiner Praxis als bisheriges Mitglied und Vizepräsident der Kommission bringt er beste Voraussetzungen mit.

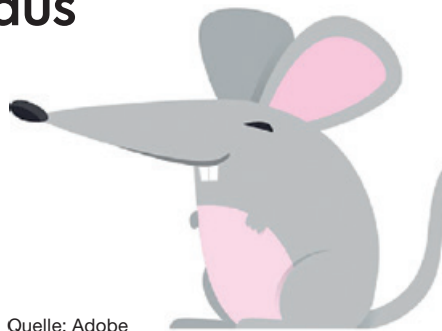
**KGH JOHANNES**

*Dienstag, 28. März, 19.15 Uhr  
Kirchenkreisversammlung*

**ORGELMÄRCHEN FÜR KINDER****Die kleine Orgelmaus**

Nachdem die Orgelmaus beim letzten Mal die Bekanntschaft mit vielen neugierigen, aufgeregten Kindern gemacht hat, geht die Geschichte nun weiter. Und zwar nimmt die Orgelmaus die Kinder mit auf eine Orgelreise in die weite Welt.

Der Anlass dauert ca. 35 Minuten und ist für Kinder bis zur Mittelstufe geeignet. Der Organist Sacha Rüegg und die Erzählerin Stefanie C. Braun entführen die Kinder in eine andere Welt.



Quelle: Adobe

**CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

*Mittwoch, 8. März, 17 Uhr*

**NEUERÖFFNUNG****Willkommen im Bullingerhaus**

**Ein Jahr nachdem wir das Kirchengebäude der Bullingerkirche dem Kanton zur Miete übergeben haben, dürfen wir nun das Bullingerhaus neu renoviert eröffnen.**

Am Samstag- und Sonntagnachmittag stehen die Türen des Hauses offen: Wir feiern den Neuanfang. Durch die bauliche Auffrischung und Modernisierung, welche von Mitte Januar bis Ende März durchgeführt wurden, kommen die schöne Atmosphäre und die charaktervollen Räume des ehemaligen Pfarrhauses noch mehr zur Geltung. Am Samstag eröffnen wir um 14 Uhr offiziell und führen durch das Haus.

Mit einer musikalischen Stubete des «Echo vom Lochergut» weihen wir zwischen 16 und 18 Uhr den Salon ein.

Am Sonntag feiern wir Gottesdienst im anliegenden Quartierzentrum, essen zusammen etwas Kleines, und von 14–17 Uhr kann man das Haus besichtigen.

**BULLINGERHAUS**

*Samstag, 25. März, 14 Uhr  
Sonntag, 26. März, 14 Uhr*

**QUARTIERZENTRUM**

*Sonntag, 26. März, 11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Wanzek, im Anschluss Essen und Besichtigung Bullingerhaus*

**Ein denkendes Herz**

Etty Hillesum. Quelle: Jüdisches Museum Amsterdam Buch «Etty Hill

**VERENA MÜHLETHALER, Pfarrerin**

**Die Tagebücher der jungen Niederländerin Etty Hillesum sind, wie das Tagebuch von Anne Frank, ein eindrückliches Zeugnis eines Lebens im Angesicht der drohenden Vernichtung. Gleichzeitig dürfen wir Anteil nehmen an ihrer persönlichen Reifung zu einem tiefen Gottvertrauen und einer grossen Menschenliebe.**

In meinem Studienjahr in Amsterdam 1996 begegnete ich zum ersten Mal Etty Hillesum und war sofort fasziniert von dieser Frau. Seitdem begleitet mich ihr kleines Büchlein «Das denkende Herz». Darin sind Ausschnitte aus ihren Tagebüchern und Briefen versammelt, die sie 1941–1943 hauptsächlich in Amsterdam geschrieben hat. Am Anfang kämpft sie damit, «dass das Leben so schrecklich schwer ist». Durch die Unterstützung des Psychochirurgen Julius Spier und durch ihre täglichen Tagebuchaufzeichnungen kommt sie immer mehr zu sich selbst und findet darin einen unermesslichen Reichtum.



Z



esum. Sämtliche Tagebücher und Briefe, C. H. Beck»

Sie sieht der Vernichtung ihres Volkes klar ins Auge. Anstatt sich vor dem Tod zu fürchten oder ihn aus dem Leben zu verdrängen, will sie ihn in ihr Leben einbeziehen – «so erweitert und bereichert man das Leben». Obwohl sie sich hätte verstecken können, will sie ihre Familie und jüdischen Mitmenschen nicht im Stich lassen. Am 30. November 1943 wird sie in Auschwitz ermordet.

Trotz aller Gewalt um sie herum schreibt sie: «Und dennoch komme ich immer wieder zu demselben Schluss: Das Leben ist schön. Und ich glaube an Gott. Und ich will mittendrin in alldem sein, was die Menschen «Greuel» nennen und dann noch sagen: das Leben ist schön».

Immer mehr werden ihre Tagebucheinträge zu einem Zwiegespräch mit Gott. Auch wenn sie immer mal wieder schlaflose Nächte hat, wird ihr Vertrauen in Gott immer tiefer. Aber kein

allmächtiger Gott ist das, der die Menschen retten kann. «Nur dies eine wird mir immer deutlicher: dass du uns nicht helfen kannst, sondern dass wir dir helfen müssen, und dadurch helfen wir uns letzten Endes selbst. (...) Und vielleicht können wir mithelfen, dich in den gequälten Herzen der anderen Menschen auferstehen zu lassen».

Ich freue mich sehr, dass im März endlich die deutsche Übersetzung sämtlicher Tagebuchaufzeichnungen und Briefe dieser besonderen Frau erscheinen werden. Wir werden das am 5. April mit einer Buchvernissage feiern und am 12. April mit einem Film von Prof. Hildegard Keller vertiefen. Und schliesslich wird das Pfarrer:innen-Team unseres Kirchenkreises ab dem Frühsommer zu sechs Abenden einladen, an denen wir uns mit den Texten von Etty Hillesum beschäftigen und uns von ihnen ermutigen und inspirieren lassen werden.

«Nur dies eine wird mir immer deutlicher: dass du uns nicht helfen kannst, sondern dass wir dir helfen müssen, und dadurch helfen wir uns letzten Endes selbst.»



Quelle: Oliver Konrad Gerbig

## TANGO IN DER KIRCHE

Tango von Menschen für Menschen – das ist die Spendenaktion «Milonga Caridad». An diesem Nachmittag ist die Johanneskirche für all die geöffnet, die gerne Tango Argentino tanzen oder diesen besonderen Tanz endlich einmal lernen wollen.

Ab 16 Uhr gibt es geführte Praktika zum Üben und Auffrischen. Ab 17 Uhr kannst Du das Tanzbein schwingen. Deine Spende von mindestens CHF 10 wird an eine Hilfsorganisation weitergeleitet.

## JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 5. März, 16 Uhr  
milongacaridad@gmail.com



Quelle: iStockphoto

## JUBILÄUMSFEST

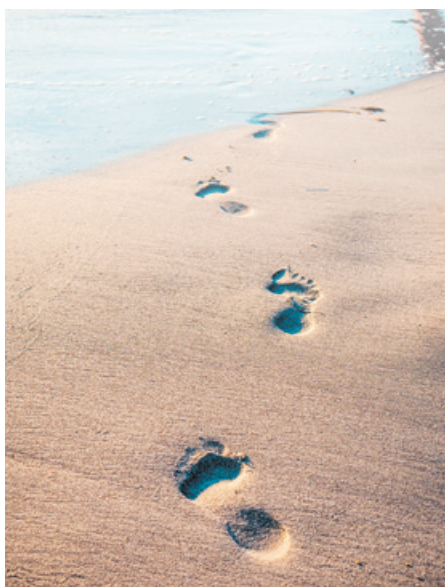
Vor gut 30 Jahren wurden die Türen des Offenen St. Jakobs geöffnet, so dass heute in unserer Kirche getanzt, meditiert, debattiert, genossen, gekämpft und gefeiert wird. Nun laden wir zu einem grossen Fest ein: wir wollen zusammen essen, miteinander reden, einer humorvollen Rede zuhören und zur Musik einer mitreissenden Band tanzen.

## OFFENER ST. JAKOB

Freitag, 24. März, 18.30 Uhr  
Anmeldung bis 17. März  
an Alexandra Baumann



## Salon Bullinger



Quelle: Unsplash

**Um die Folgen des Klimawandels einzudämmen, müssen wir handeln. Und zwar jetzt.**

Trotz der Dringlichkeit fällt es den meisten von uns schwer, das eigene Leben zu verändern. Psychologische, soziale und praktische Gründe hindern uns daran. Genau hier setzen die KlimaGespräche an. Die in England entwickelte Methode verbindet Faktenwissen und psychologische Aspekte miteinander und hilft uns, ins Handeln zu kommen.

Elke Fassbinder (HEKS) bietet an diesem Abend einen Schnupperworkshop an mit dem Fokus Ernährung. Mit Informationen, konkreten Übungen und in Gesprächen setzen wir uns damit auseinander, wie wir den eigenen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck senken können.

### BULLINGERHAUS

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr  
Impulsreferat und Schnupperworkshop

### SENIORENNACHMITTAG

## Zirkuspfarrer:in

Eveline Saoud berichtet aus ihrem Pfarralltag mit Zirkusleuten, Markthändlern und Schaustellern.

### ALTERSZENTRUM BULLINGER

Donnerstag, 16. März, 14.30 Uhr



Kunst 2023–I. Quelle: B. Naegelin/E. Rutishauser

### VERNISSAGE

## Neue Kunstinstallation

«AUSSENVOR UND MITTEN-DRIN» ist der Titel der neuen Kunstinstallation in der Johanneskirche. Sie ist vom 3. März bis 9. Juni zu sehen.

Ein Lichtkegel bewegt sich suchend über die Wand. Von Zeit zu Zeit werden Schattenumrisse von Gegenständen, Wesen und Pflanzen sichtbar oder zumindest erahnbar. Sind es flüchtige Illusionen, virtuelle Welten oder wirkliche Ereignisse?

Das Setting regt zu eigenen Entdeckungen an: scheinbar Verborgenes wird sichtbar gemacht und der Kirchenraum füllt sich mit Vorstellungen.

Die Künstlerinnen heissen Barbara Naegelin und Eliane Rutishauser.

### JOHANNESKIRCHE

Freitag, 3. März, 18 Uhr

Mit Performance, Musik und Apéro  
Information bei Tania Oldenhage

### JESUS CHRIST SUPERSTAR

## Passion

**Fünf Gottesdienste in der Passionszeit im Dialog mit Musik aus dem Musical Jesus Christ Superstar.**



Quelle: Franziska Bark Hagen

Mit «Jesus Christ Superstar» gelang Andrew Lloyd Webber und Tim Rice 1970/1971 ein Meisterstück: Sie übersetzten die letzten Tage Jesu von Nazareth in eine zeitgenössische Rockoper, in der sich Hippietum, Glaubenszweifel, Starkult und Spiritualität auf faszinierende Weise ergänzen. Songs wie «Heaven on Their Minds» oder «Everything's Alright» und der Titelsong «Superstar» sind zeitlose Hits geworden.

Der Kirchenmusiker Sacha Rüegg nimmt sich, zusammen mit anderen Instrumentalist:innen und Musiker:innen der tiefgründigen rockigen Musik an.

### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 19. März, 10 Uhr | Sonntag, 26. März, 19 Uhr | Sonntag, 2. April, 10 Uhr | Gründonnerstag, 6. April, 18 Uhr, | Karfreitag, 7. April, 10 Uhr





Quelle: Maria Kühnen

#### PILGERZENTRUM: FRÜHLINGSANFANG FEIERN

## Rituale durch die Jahreszeiten

**In die Stille lauschen – In die Weite singen – Der Wärme das Feld überlassen.**

Wir erleben den Kreislauf von Geborenwerden, sich Ausdehnen und Sterben im menschlichen Leben und auch im Werden und Vergehen der Natur.

In vier Ritualen durch den Jahreszyklus zeigen und erfahren wir Hoffnung und Vertrauen, dass nach der tiefsten Finsternis einer jeden Nacht wieder Licht wird; dass in meinem Leben immer wieder etwas neu beginnen kann; dass die Fülle sich entfaltet und ich ihr Sorge trage.

Im Frühling erzählen Knospen, Blätter, Eier(gebäck) sowie Wasser, das nach der Winterstarre wieder fließt, ja selbst unser Frühlingsputz vom Neuwerden.

Das feiern wir mit einem Ritual zum Frühlingsanfang, indem wir ein Stück gemeinsam pilgern und in der Kirche in Kappel lauschend und singend feiern.

#### KLOSTER KAPPEL

Montag, 20. März, 17.15–19 Uhr  
Treffpunkt: Uerzlikon,  
Bushaltestelle Kappelerstrasse  
Ritual inkl. 40 Minuten Fussweg  
PfarrerIn Franziska Bark Hagen

#### MUSIK-GOTTESDIENSTE

## Zwei Abendmusiken im März

**An zwei Sonntagen im März lädt die Johanneskirche zu einer Abendmusik ein. Beide Feiern beginnen mit einem Gespräch zwischen Musiker:innen und Theologinnen.**

In der ersten Zürcher Abendmusik vom 12. März wird geklagt und gerungen: Was macht noch Sinn, wenn das Brot bitter und das Herz untröstlich geworden ist? Zwei Kantaten von Bach erzählen beharrlich und zärtlich davon, dass es welche gab, die durch Not und Trauer hindurchgingen und nicht losliessen, was sie weiter durchs Leben trug.

Am 26. März steht ein Psalm im Zentrum, der mit starken Bildern voller Gewalt fasziniert und verstört. Wie

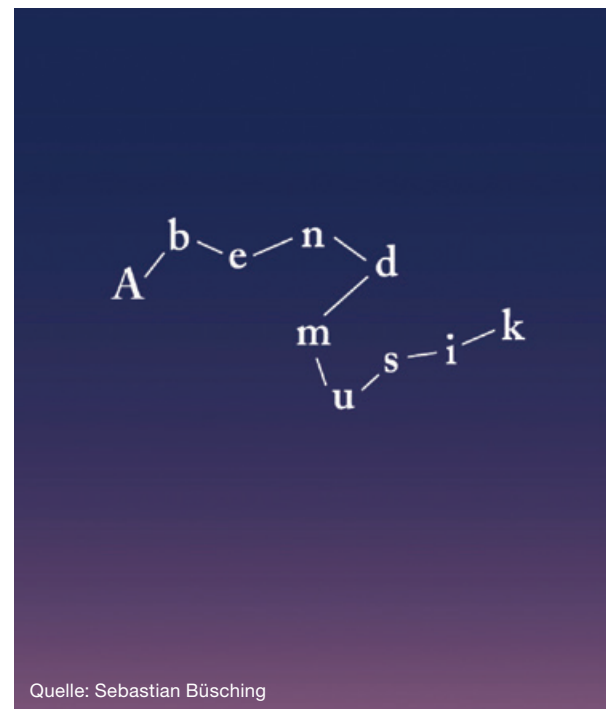
gehen barocke Komponisten mit einem solchen Text um? Musik von Monteverdi und Scarlatti erzählt von Macht, Gerechtigkeit und ringt um Frieden.

#### JOHANNESKIRCHE

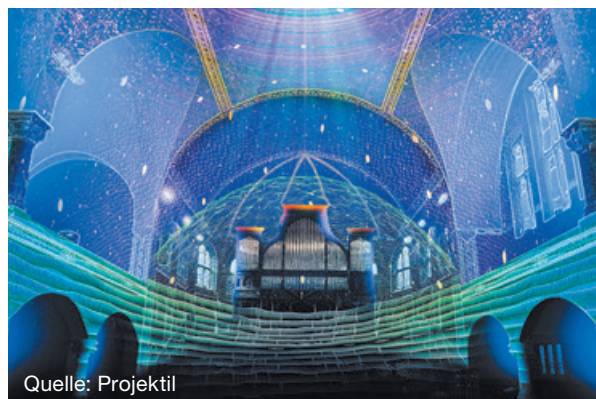
Sonntag, 12. März, 16.30 und 17 Uhr  
Musik: Vokalensemble auris aurea und Instrumentalist:innen der ZHdK  
Leitung: Onna Stäheli und Deborah Züger  
Liturgie: Pfarrerin Liv Zumstein

#### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 26. März 16.30 und 17 Uhr  
Musik: Ensemble Ripieno  
Leitung: Marco Amherd  
Orgel: Tobias Willi  
Liturgie: Pfarrerin Tania Oldenhage



Quelle: Sebastian Büsching



Quelle: Projektil

#### SPIRITUELLE ABENFEIER BLAUE STUNDE

## «Enlightment»

**Im Zentrum dieser spirituellen Abendfeier steht die Erleuchtung.**

Mit Text, Musik und Stille nähern wir uns diesem geheimnisvollen Phänomen, das in allen Religionen zu finden ist. Gestaltet wird der Abend von Pfarrerin Verena Mühlethaler, Pfarrer Patrick

Schwarzenbach und Sacha Rüegg am Klavier. Abgerundet wird die Abendfeier mit dem Eintauchen in die Lichtkunst von Projektil.

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 26. Februar, 19 Uhr  
Eintritt frei





Die umgebaute Bullingerkirche mit hervorragender Akustik.  
Quelle: OVI Images GmbH

## TAG DER OFFENEN TÜR

# Rathausprovisorium

Seit Ende Februar 2023 ist das Zürcher Parlament im ehemaligen Kirchengebäude Bullinger operativ tätig. Der Kanton lädt ein zum Tag der offenen Tür im komplett renovierten Rathausprovisorium.

Das schöne Kirchengebäude abzugeben, ist vielen Gemeindemitgliedern nicht leichtgefallen. Umso schöner, dass es für einen wertvollen Zweck wie das Parlament vorübergehend vermietet wird. Die Parlamentarier:innen des Kantonsparlamentes, des Gemeinderates und der Kirchensynode heissen wir willkommen im Quartier. Und sie uns!

Denn am 11. März haben alle Interessierten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten bei einer öffentlichen Besichtigung kennenzulernen. Der Kirchenkreis vier fünf wird mit einem Stand vertreten sein.

## RATHAUS ZÜRICH PROVISORIUM KIRCHE HARD

Samstag, 11. März, 10–16 Uhr  
Besichtigung und Verpflegung

## Fasten in der Passionszeit

jeweils 19 bis 20.15 Uhr

### EINFÜHRUNGSABEND

Mi., 1. März, KGH St. Jakob

### GRUPPENABENDE

Fr, 10. März, KGH St. Jakob (Beginn)  
Sa, 11. März, kath. Kirche Felix und Regula  
So, 12. März, kath. Kirche Felix und Regula  
Mo, 13. März, Quartierzentrum Bullinger  
Di, 14. März, kath. Kirche Felix und Regula  
Mi, 15. März, kath. Kirche Felix und Regula

### FASTENBRECHEN

Do, 16. März, KGH St. Jakob

## Johanneskirche

Mo, 27. Februar, 15h  
Afternoon Tea & Coffee  
KGH Johannes

Di, 28. Februar, 9.30h  
Gottesdienst am Werktag  
Alterszentrum Limmat

Di, 28. Februar, 14.30h  
Gute Laune Treff  
Alterszentrum Limmat

Do, 2. März, 19h  
In der Stille ankommen  
Sarah Shephard  
Johanneskirche

Fr, 3. März, 18h  
Vernissage  
«AUSSENVOR UND MITTENDRIN»  
Johanneskirche

So, 5. März, 16h  
Tango de Caridad  
Johanneskirche

Fr, 10. März, 12.30h  
Surprise am Mittag  
Mittagskonzert  
mit Dominik Fähnrich  
Johanneskirche

So, 12. März, 16.30h  
Einführung Zürcher  
Abendmusik  
KGH Johannes

## Dienstags- vesper

So, 12. März, 17h  
Gottesdienst Zürcher  
Abendmusik  
Liturgie: Liv Zumstein  
Musik: Vokalensemble  
auris aurea  
Johanneskirche

Di, 14. März, 9.30h  
Gottesdienst am Werktag  
Alterszentrum Limmat

Di, 14. März, 14.30h  
Gute Laune Treff  
Alterszentrum Limmat

Do, 16. März, 18h  
Aquariumsgespräche  
Alterszentrum Limmat

So, 26. März, 16.30h  
Einführung Zürcher  
Abendmusik  
KGH Johannes

So, 26. März, 17h  
Gottesdienst Zürcher  
Abendmusik  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Musik: Ensemble Ripieno  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

Di, 28. März 19.15h  
Kirchenkreis-  
versammlung  
KGH Johannes

Do, 30. März, 11.30h  
Männerstamm  
KGH Johannes

Di, 28. Februar, 18.30h  
Cembalo-Vesper  
Cembalo:  
Rebecca Ineichen  
Liturgie:  
Tania Oldenhage  
Johanneskirche

Di, 7. März, 18.30h  
Duo-Vesper  
Musik von Stanford,  
Howells u.a.  
Sopran: Keiko Enomoto  
Orgel: Tobias Willi  
Liturgie:  
Tania Oldenhage  
Johanneskirche

Di, 14. März, 18.30h  
Chor-Vesper  
Vokalensemble  
Zürich West;  
Leitung: Marco Amherd  
Liturgie:  
Tania Oldenhage  
Johanneskirche

Di, 21. März, 18.30h  
Chor-Vesper  
Kantorei der ZHdK;  
Leitung: Ernst Buscagne  
Liturgie: Liv Zumstein  
Johanneskirche

Di, 28. März, 18.30h  
Orgel-Vesper  
Werke von Bach u.a.  
Orgel: Nina Roth  
Liturgie:  
Tania Oldenhage  
Johanneskirche

## Familie

Montags, 15h\*  
Singe mit de Chliine  
Pfarrer:in Liv Zumstein  
Johanneskirche

Sa, 4. März, 10h  
Fiire mit de Chliine  
Pfarrer:in Liv Zumstein  
Johanneskirche

Mi, 8. März, 17h  
Orgelmärchen  
Sacha Rüegg  
Johanneskirche

Fr, 17. März, 18.15h  
Jugendkirche  
Johanneskirche

Sa, 25. März, 10h  
Singe mit de Chliine  
Johanneskirche



## Offener St. Jakob

Sa, 25. Februar, 11 h  
**Café Dona**  
KGH St. Jakob

Sa, 25. Februar, 20 h  
**Konzert zur Lichtshow**  
«Enlightment»  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

So, 26. Februar, 19 h  
**Spirituelle Abendfeier**  
«Enlightment»  
Pfarrer  
Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Mo, 27. Februar, 19 h  
**Open Yoga**  
Béla Pete  
Offener St. Jakob

Do, 2. März, 12.15 h  
**Orgelmusik**  
zur Mittagszeit  
Offener St. Jakob

Do, 2. März, 19 h  
**Podium Pilgern – auf dem Weg zu sich selbst**  
Paulus Akademie

Do, 2. März, 19.30 h  
**Ecstatic Dance**  
Offener St. Jakob

So, 5. März, 10 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrerinnen Franziska  
Bark Hagen  
Offener St. Jakob

Mo, 6. März, 19 h  
**Stimm-Meditation**  
Offener St. Jakob

Do, 9. März, 19.30 h  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Offener St. Jakob

So, 12. März, 10 h  
**Pilger-Gottesdienst**  
Pfarrerinnen Franziska  
Bark Hagen  
Offener St. Jakob

Mo, 13. März, 19 h  
**Open Yoga**  
Offener St. Jakob

Do, 16. März, 12.15 h  
**Mittags-Singen**  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Do, 16. März, 19.30 h  
**Kirche tanzt Zürich**  
Offener St. Jakob

Sa, 18. März, 11 h  
**Café Dona**  
KGH St. Jakob

So, 19. März, 10 h  
**Musik-Gottesdienst**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Mo, 20. März, 19 h  
**Atem, Klang, Stille**  
Offener St. Jakob

Do, 23. März, 19.30 h  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Offener St. Jakob

Fr, 24. März, 18.30 h  
**Jubiläumsfest**  
Offener St. Jakob

So, 26. März, 19 h  
**Spirituelle Abendfeier**  
«Blaue Stunde»  
Pfarrerinnen Verena  
Mühlethaler  
Offener St. Jakob

Mo, 27. März, 19 h  
**Open Yoga**  
Béla Pete  
Offener St. Jakob

Do, 30. März, 19.30 h  
**Ecstatic Dance**  
Offener St. Jakob

### TIPP

#### LICHTSHOW ENLIGHTMENT

Showdaten:  
[www.citykirche.ch](http://www.citykirche.ch)

CITYKIRCHE  
OFFENER ST. JAKOB  
bis 5. März

## Bullinger- kirche

So, 26. Februar, 11 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Quartierzentrum

Mi, 1. März, 14 h  
**Mal-Atelier**  
Quartierzentrum

Mo, 6. März, 11.30 h  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

Di, 7. März, 16 h\*  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Bullingerhaus

Mi, 8. März, 14 h  
**Spiel- und  
Jassnachmittag**  
Café Felix und Regula

Fr, 10. März, 9.45 h  
**Gottesdienst am Werktag**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Alterszentrum Bullinger

Fr, 10. März, 10.45 h  
**Gottesdienst am Werktag**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Alterszentrum Hardau

Sa, 11. März, 11 - 16 h  
**Tag der offenen Tür**  
Rathausprovisorium

Mi, 15. März, 14 h  
**Mal-Atelier**  
Quartierzentrum

Mi, 15. März, 19 h  
**Abendmeditation**  
Leitung:  
Pfarrerinnen Gisella Matti  
Quartierzentrum

Do, 16. März, 14.30 h  
**Seniorenachmittag**  
Alterszentrum Bullinger

Mo, 20. März, 11.30 h  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

Di, 21. März, 16 h\*  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Bullingerhaus

Do, 23. März, 12 h\*  
**Mittagstisch**  
Bullingerhaus

Fr, 24. März, 14 h  
**Bibellesen**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Café Felix und Regula

Sa, 25. März, 14 h  
**Eröffnung Bullingerhaus**  
Bullingerhaus

So, 26. März, 11 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
im Anschluss Essen  
Quartierzentrum

Mi, 29. März, 14 h  
**Mal-Atelier**  
Quartierzentrum

Do, 30. März, 19.30 h  
**Salon Bullinger**  
«Weniger für uns -  
genug für alle»  
Bullingerhaus

\* mit Anmeldung

## Pilgern

Sa/Mo, 25./27. Februar  
**Winterpilgern 2. Etappe**  
Meisterschwanden–Gelfingen

Fr, 3. März, 18.45 h  
**Pilgerstamm**  
Cramerstrasse 7

Sa/Mo, 11./13. März  
**Winterpilgern 3. Etappe**  
Gelfingen–Beromünster

Sa/Mo, 25./27. März  
**Winterpilgern 4. Etappe**  
Beromünster–Boniswil

Mi, 29. März, 10 h  
**Mittwochs-pilgern**  
1. Etappe  
Schönenbuch–Bartenheim

## wöchentlich

### Johanneskirche

Montag, 18 h\*  
**Roundabout**  
KGH Johannes

Mittwoch, 9 h\*  
**Turnen 60 plus gemischt**  
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10 h\*  
**Sprachcafé mit Geflüchteten**  
KGH Johannes

### Offener St. Jakob

Montag, 6.30 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15 h  
**Musikalische Seelsorge**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h  
**Gespräch mit Pfarrperson**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h\*  
**Chorprobe canta musica**  
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h  
**Deutschkurs**  
KGH St. Jakob

Freitag, 17 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h  
**Händeauflegen**  
Offener St. Jakob

### Bullingerkirche

Montag, 8.30 h\*  
**Turnen 60 plus Männer**  
Quartierräume Hardau

Montag, 9.30 h\*  
**Turnen 60 plus Frauen**  
Quartierräume Hardau

\* ausser Schulferien | 11



## BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 8  
8004 Zürich

**Quartierzentrum**  
Bullingerstrasse 9



**ADMINISTRATION**  
**Bettina Bachmann**  
Bullingerstrasse 8  
044 493 49 45

**PFARRER**  
**Jörg Wanzek** | 044 242 44 38

**DIAKONIE**  
**Elsbeth Bösch** | 044 493 44 22

**HAUSWART**  
**Ruedi Schwarzenbach** | 079 600 89 87

**BETRIEBSLEITUNG**  
**Petra Wälti-Symanzik** | 044 521 58 08

## KIRCHENKREISKOMMISSION

**Präsidium**  
**Ulla Schoch** | 078 707 71 27

## JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112  
8005 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH)**  
Limmatstrasse 114



**ADMINISTRATION/VERMIETUNG**  
**Christine Moosmann**  
Ausstellungsstrasse 89  
044 275 20 10

**PFARRTEAM**  
**Tania Oldenhage** | 044 275 20 11  
**Liv Zumstein** | 044 275 20 12

**DIAKONIE**  
**Helen Hollinger** | 044 275 20 15

**ORGANIST**  
**Tobias Willi** | 076 343 99 20

**KANTOR**  
**Marco Amherd** | 078 895 09 67

**HAUSWART/SIGRIST**  
**Sunil Joseph** | 044 275 20 13  
**Kurt Eichenberger** | 044 275 20 13

**NACHBARSCHAFTSHILFE**  
**Kreis 4** | 043 243 95 16  
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

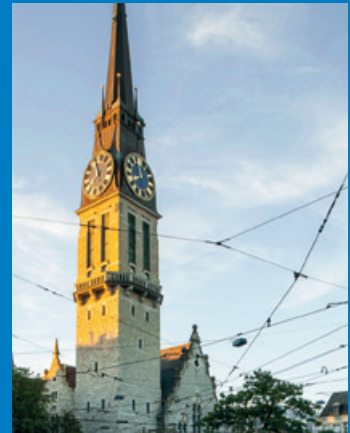
**Kreis 5** | 044 275 20 15  
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

**E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE**  
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

## CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher  
8004 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH)**  
Stauffacherstrasse 8/10



**ADMINISTRATION**  
**Alexandra Baumann**  
Stauffacherstrasse 8  
044 241 44 21

**PFARRTEAM**  
**Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15  
**Verena Mühlethaler** | 044 242 88 72  
**Patrick Schwarzenbach** | 044 241 37 01

**DIAKONIE**  
**Monika Golling** | 044 242 89 20

**ORGANIST/KANTOR**  
**Sacha Rüegg** | 076 366 83 96

**HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG**  
**Andreas Hofmann** | 078 791 18 40  
**Stephan Ramon (KGH)** | 078 664 37 47  
**Dario Turco** | 078 791 18 40

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
Stauffacherstrasse 8  
**Pfarrerin Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15

**PILGERBÜRO**  
**Bettina Edelmann** | 044 242 89 86 (Fr)  
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch  
www.jakobspilger.ch

**www.reformiert-zuerich.ch**